

Innentitelseiten / Titelei

Die Titelei besteht aus vier Seiten, die grundsätzlich vom Verlag gesetzt werden und die immer nach demselben Muster erstellt werden. Wir schicken Sie Ihnen nur zwecks inhaltlicher Überprüfung. Das Layout ist festgelegt.

Die Seite 1 ist **der Schmutztitel**: Hier erscheint nur der Name der Autorin bzw. des Autors und der Titel des Buches. Ein eventuell vorhandener Untertitel wird hier **nicht** aufgeführt.

Die Seite 2 ist **die Herausgeberseite**: Hier erscheinen die Schriftenreihe, eventuelle Herausgeber sowie ggf. weitere Informationen zur Reihe. Sie sehen bei jedem Band der Schriftenreihe exakt gleich aus – lediglich die Bandzahl wird geändert.

Die Seite 3 ist **die Titelseite**: Hier erscheinen der Name der Autorin bzw. des Autors sowie der vollständige Titel (also mit Untertitel) des Buches. Unten auf der Seite steht ein **LIT**. Diese Seite hat nichts mit dem Umschlag zu tun.

Die Seite 4 ist **die CIP-Seite**: Hier erscheint die Einheitsaufnahme der Deutschen Bibliothek. Diese folgt einem festgelegten Schema und kann **nicht** geändert werden.

Außerdem sind hier weitere Einträge möglich: der Hinweis auf das Umschlagsbild (rechtlicher Nachweis der Abdruckrechte), Hinweis auf eine Danksagung oder Förderung (Geldgeber, etwa DFG oder VG Wort) oder eine Widmung. Wenn Sie hier etwas eintragen, wird dieser Text **auf** der CIP-Seite plaziert. Wenn Sie den Text als Bestandteil der Druckvorlage mitliefern möchten, kreuzen Sie auf der CIP-Seite bitte **NEIN** an.

Ebenso erscheint auf der CIP-Seite ggf. ein Hinweis auf die Promotion. In der Regel müssen der Ort, die Hochschule und das Jahr der Prüfung vermerkt werden. Weiterhin muß oft das Bibliothekssigle der jeweiligen Universität vermerkt werden (in Münster lautet dies etwa **D6**). Dieser Eintrag ist nicht mit den Pflichtseiten zu verwechseln, die nur in die Exemplare eingefügt werden, die an der Hochschule später abgegeben werden müssen.